

Ausstellungstext - leichter Sprache



Nanna Starck ist eine dänische Künstlerin.

Nanna Starck nennt ihre Ausstellung The Jewel Box.

Nanna Starcks Kunstwerke sehen aus wie Schmuckstücke weil sie wie Ketten von der Decke hängen.

Nanna Starcks Kunstwerke machen den Ausstellungsraum zu einer Schmuckschatulle.

Nanna Starck hat vor der Ausstellung alte Geschichten über Frauen gelesen.

Frauen mussten früher heiraten und Kinder kriegen und einen Haushalt führen.

Manche Frauen wollten lieber allein leben.

Dass Frauen lieber allein leben wollten fanden manche Menschen komisch.

Manche Menschen hatten Angst vor Frauen, die alleine lebten und erfanden Geschichten über sie.

Die Frauen haben in diesen Geschichte oft magische Kräfte.

Die Frauenkörper in diesen Geschichten sind meistens nicht perfekt.

Die Frauenkörper haben große Nasen, runzelige Haut oder krumme Arme oder Beine.

Nanna Starck ist eine Frau und zeigt in ihren Kunstwerken Frauenkörper.

Nanna Starck weiß, dass die meisten Menschen gerne perfekte Frauenkörper anschauen.

Perfekte Frauenkörper haben zum Beispiel glatte Haut und gerade Arme und Beine.

Die meisten Frauenkörper sehen nicht perfekt aus.

Nanna Starck findet Frauenkörper, die nicht perfekt aussehen spannend.

Die Frauenkörper in Nanna Starcks Kunstwerken sehen nicht perfekt aus.

Oft haben Nanna Starcks Frauenkörper Löcher.

Durch die Löcher kann man in die Frauenkörper hinein- oder hindurchsehen.

Nanna Starcks Kunstwerke sind Schmuckstücke auf denen Frauenkörper sind, die nicht perfekt sind.

Schmuckstücke sind teuer und deshalb geben Frauen sie an ihre Kinder und Enkel weiter.

Alte Geschichten über Frauenkörper, die nicht perfekt sind werden auch weitergegeben.

Dass viel über Frauenkörper gesprochen wird verbindet die Frauen von früher mit den Frauen von heute.

CV

Nanna Starck ist Künstlerin.

Sie wurde 1976 in Frederiksberg geboren.

Von 1998 bis 2004 studierte sie an der Königlich Dänischen Kunstakademie in Kopenhagen.

Nanna Starck arbeitet mit Skulpturen, Installationen und anderen Kunstformen.

Ihre Werke wurden an vielen Orten gezeigt.

Zum Beispiel im Tranen, im Ringsted Galleriet und in der Galerie Maria Friis.

Außerdem war sie an Ausstellungen beteiligt.

Zum Beispiel im Statens Museum for Kunst, im Fuglsang Kunstmuseum, in der Nikolaj Kunsthall, im Museum Sønderjylland – Kunstmuseum Tønder, im Sophienholm und in den Dansehallerne.

Ihre Werke wurden auch in Los Angeles, Leipzig und Seoul gezeigt.

Ihre Werke gehören zu den Sammlungen des Statens Museum for Kunst und des Kunstmuseum Brandts.

Die Werke dieser Ausstellung wurden für Kunsthall Thy in Auftrag gegeben.

Ihre Produktion wurde von der Dänischen Kunststiftung Statens Kunstfond und der Fake Foundation gefördert.

Kunsthall Thy wird unterstützt von:



DET
OBELSKE
FAMILIEFOND



AUGUSTINUS FONDEN

NY
CARLSBERG
FONDET
NEW CARLSBERG FOUNDATION

DE
REGIONALE
KUNSTFONDE

William
Demant | Fonden



AAGE OG JOHANNE
LOUIS-HANSENS FOND

AXEL MUUSFELDT'S FOND

LEMVIGH-MÜLLER FONDEN



Sparekassen Thy
Fonden

Thisted Kommune

KNUD HØJGAARDS FOND



Medfinansieret af
Den Europæiske Union